

WEIN - SPANIEN



In der Nähe Murcias liegen die Rebberge des Tempranillo, im Hintergrund die Kellerei «Casa Castillo».



Das «winning Team» der «Bodegas Castaño» in Yecla Murcia. Vater und Sohn Ramòn, Juan Pedro und Daniel Castaño.



Majestätisch, der Eingang zu den Rebbergen von «Bodegas Casa Castillo» von Julia Roche e Hijos in Jumilla Murcia.

Weine IM AUFWIND

LANGE ZEIT IM DORN RÖSCHENSCHLAF LIEFERN WEINGÜTER DER LEVANTE NICHT
NUR GESPRÄCHSSTOFF, SONDERN BEMERKENSWERTE TROPFEN.

Die Levante, das Land, in dem die Sonne aufgeht, gilt als die heisse Version Kataloniens und verdankt ihren Ruf mehr den Orangen- und Zitronenhainen, den Mandeln und den Produkten aus den grünen Huertas als den Rebflächen; von den süßen Moscatel-Tafeltrauben der Küstenzone um Denia abgesehen. Die Levante, mit den Weinzonen Valencia (Utiel-Requena, Alicante und Valencia) und Murcia (Jumilla, Yecla, Bullas und Almansa, das politisch zu Kastilien gehört) standen und stehen im Schatten von Rioja, Ribera del Duero, Navarra, Penédes, Priorato, Rias Baixas und Rueda, die als die grossen Weinbaugebiete Spaniens gelten.

Spanien unterhält zwar die grösste Weinbaufläche der Welt, produziert aber deutlich weniger als Italien oder Frankreich. Das Klassifizierungssystem ist ähnlich aufgebaut wie in Frankreich. Mit Rioja steht an der Spitze derzeit nur eine DOCa (Denominación de Origen Calificada) gefolgt von 56 DO-Zonen. Darunter folgen in der Hierarchie die Vinos de la Tierra (Landwein), die Vinos Comarcal (CV oder VC, aus einer bestimmten Gegend) und zuunterst die Vinos de Mesa, also einfachste Tafelweine. Auf dem Etikett findet sich häufig ein Hinweis auf den Alterungsprozess: Eine Crianza muss mindestens 6 Monate im Holz gelagert sein, eine

FOTOS: HEINZ HEBEISEN

TEXT: CHRISTIAN WENGER



Telmo Rodriguez, Sohn und Önologe der Besitzerfamilie von Remelluri, Alava

Riserva 3 Jahre und eine Gran Reserva 5 Jahre. Zunehmend werden in Spanien Barriques verwendet, bevorzugt aus amerikanischer oder französischer Eiche.

Ironischerweise produziert die Levante in ihren heissesten Regionen, wo leichte Weine gefragt wären, schwere Weine. Darum wird nachgeholfen: Vinos de doble pasta sind tiefrot, fast schwarz, konzentriert und intensiv, weil der Most abgeschöpft und den Beerenhäuten die nächste Ladung angepresster Trauben zugegeben wird.

Viele Jahre hat man hier Weine nach Kundenwünschen produziert und als alkoholstarke, kräftige Verschnittweine in viele Länder exportiert. Als diese Märkte zu schwinden begannen, produzierten einige Betriebe eigenständige Weine und experimentierten mit neuen Traubensorten.

Weine aus Valencia gelten als gute Aperitifs, und die zum Teil süßen Weine aus Alicante eignen sich als Dessertweine. Der Rest ist dem Tafelwein zuzuordnen und selbst die sherryähnlichen Fondillons oder Rancias haben ihre Liebhaber. Die Rosados aus dem Hochland von Utiel-Requena gelten

Gaggena

WEIN - SPANIEN

als die besten Weine der Levante und schmecken hervorragend zu Fisch und Muscheln der Küche der Küste. Artadi gehört zu den zehn besten Weinerzeugern in Spanien. Mit den Laderas de Pinoso hat es Artadi geschafft, auch im Gebiet von Alicante interessante Weine zu produzieren. Hundertjährige Monastrell-Stöcke auf einer südlich ausgerichteten Terrassenlage liefern das Traubengut für El Sequé.

Spaniens Winzerstar heisst Telmo Rodriguez, Sohn von Jaime Rodriguez Salis, dem Besitzer von Remelluri in Rioja. Der in Bordeaux ausgebildete Telmo hat nicht nur das Weingut seines Vaters erfolgreich umgekrempelt, er ist mittlerweile in ganz Spanien an viel versprechenden Projekten beteiligt und scheint in Sachen Wein, ein goldenes Händchen zu haben. Mit dem Basa aus Rueda und dem in Alicante erzeugten AL beweist er überzeugend, dass er nicht nur Weine der Oberliga produzieren kann, sondern auch preisgünstige Alltagsweine von hoher Qualität. In Alicante sind die Bodegas von Enrique Mendoza und die von Gutiérrez de la Vega gute Adressen für würzige und stämmige Weine. In Murcia

und dem dahinter liegenden Jumilla entstehen bei Julia Roche e Hijos charaktervolle, mächtige Tintos mit gebiets-typischen Eigenschaften. Mit der Weinbauregion Yecla untrennbar verbunden sind die Bodegas Castaño, die der Familie gleichen Namens gehören und die von ihr bewirtschaftet werden. Der 1980 gegründete Betrieb hat sich mit einigen bemerkenswerten Qualitäten Achtung verschafft und trotz internationalem Lobes die Preise nicht erhöht. Der Hécula Tinto, ein hundertprozentiger Monastrell, ist elegant, kraftvoll und gut strukturiert. Interessant sind auch die Assemblage aus Monastrell, Cabernet Sauvignon und Merlot, die als Castaño Tinto Colección auf dem Markt sind: würzig, fruchtig und von temperamentvoller Intensität.

Andere gute Namen sind Celler del Roure, deren erster Wein Les Alusses aus Monastrell, Tempranillo und Cabernet in die Spitzengruppe der Region gehört, genauso wie der Mira, der von einem Züricher Weinhändler aus alten Reben und mit viel Handarbeit und Qualitätsstreben hergestellt wird.

au Inserat